

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-004118/2025/rev.1
an die Kommission**
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Engin Eroglu (Renew)

Betrifft: Verschärfung der Ausfuhrregeln Chinas für Seltenerdmetalle und die Auswirkungen auf die europäische Verteidigungsindustrie

Die Volksrepublik China hat angekündigt, ihre Ausfuhrregeln für Seltenerdmetalle ab dem 1. Dezember 2025 weiter zu verschärfen. Diese Metalle sind für europäische Hochtechnologie- und Verteidigungsindustrie von zentraler Bedeutung – von Kampfjets über U-Boote bis zu modernen Waffensystemen. China hat nach wie vor eine fast vollständige Kontrolle über den globalen Markt und nutzt diese Vormachtstellung zunehmend als strategisches Druckmittel. Die technologische und sicherheitspolitische Autonomie der Industrie und der Regierungen in Europa ist damit in erheblichem Maße gefährdet. Die jüngsten Ankündigungen zeigen, dass China bereit ist, mit seiner Wirtschaftsmacht gezielt politischen Einfluss auszuüben, und dass eine Abhängigkeit von Peking erhebliche Risiken für die europäische Sicherheits- und Verteidigungsfähigkeit birgt.

1. Wie bewertet die Kommission die Risiken für die Versorgungssicherheit der europäischen Verteidigungsindustrie im Lichte der angekündigten Ausfuhrbeschränkungen Chinas für Seltenerdmetalle ab Dezember 2025?
2. Wie fügt sich die Strategie der Kommission zur Sicherung seltener Rohstoffe in die breiteren EU-Ziele zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit und industriellen Resilienz bis 2030 ein?

Eingang: 20.10.2025